

Prozess gegen Polizeischläger

nach Übergriff auf St. Pauli Fan im Anschluss an das Spiel gegen Union Berlin im April 2010

Über 1 1/2 Jahre ist es her, dass es im Anschluss an das Fußballspiel am 17. April 2010 zwischen Eisern Union und dem FC St. Pauli in Berlin zu einem schweren Zwischenfall gekommen ist, dessen Ausmaß an Brutalität schockiert.

Eine junge Frau wurde um 15.55 Uhr an der Shell Tankstelle am Gästeausgang von einem Polizisten der 21. Einsatzhundertschaft aus unerklärlichen Gründen mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Anwesende zeigten sich empört, worauf der Polizist sich entfernte. Er kehrte allerdings einen Moment später zurück und schlug Anne H. noch mindestens zweimal direkt ins Gesicht.

Der Vorfall konnte filmisch und in Bildern dokumentiert werden. Es ist deutlich sichtbar, dass der St. Pauli - Fan vollkommen überrascht war und deshalb keine Abwehrreaktion leisten konnte.



Die weiteren anwesenden Polizisten der EH 21 schauten weg und hielten empörte Zeugen auf Abstand anstatt ihrem Kollegen in den Arm zu fallen und ihn aufzuhalten. Danach wurde unverständlicher Weise das Opfer des tödlichen Angriff von 6 Polizisten abgeführt und in Gewahrsam genommen.

Obwohl die Schwere ihrer Verletzungen offensichtlich war, holtten die Polizisten keine ärztliche Hilfe.

Erst um 19.15 Uhr, nach der Entlassung aus der Polizeiwache Marchlewskistraße, wurde Anne sofort von Freundinnen und Freunden in die Rettungsstelle Friedrichshain gefahren, um die schweren Verletzungen untersuchen und behandeln zu lassen. Anne war schwer traumatisiert, beide Augen waren blutunterlaufen und zugeschwollen, sie hat

te Prellungen des Gesichtschädels und des Unterkiefers, Absplitterungen an vier Zähnen und eine Fraktur des Nasenbeins, welches operiert werden musste. Sie musste zur Überwachung stationär im Klinikum aufgenommen.

Trotz der erschreckenden Bilder von Annes Gesicht, die in Polizeigewahrsam aufgenommen wurden und den widersprüchlichen Aussagen der Beamten wurde die Anzeige gegen von Possel, welche von einem Zeugen vor Ort gestellt wurde eingestellt. Stattdessen wurde Anne wegen Körperverletzung an einem Polizeibeamten angeklagt und musste sich grotesker Weise im April 2010 vor dem Berliner Amtsgericht selbst verteidigen. Der St. Pauli - Fan Anne wurde im Verfahren freigesprochen. Die Aussagen der Zeugen sowie das Videomaterial belasteten den schlagenden Polizeibeamten so stark, dass der Richter in seiner Urteilsbegründung eine sofortige Aufnahme eines Verfahrens gegen den Polizeischläger wegen „Verfolgung Unschuldiger“, „Schwerer Körperverletzung im Amt“ und möglicherweise sogar „Misshandlung“ forderte, was der anwesende Staatsanwalt auch sofort bestätigte.

Außerdem zeigte sich der Richter entsetzt über die extreme Aggressivität der Polizei gegen St. Pauli - Fans, welche auf dem Video zu sehen ist. So seien auch andere Personen mit übermäßiger Härte der Polizei geschubst und getreten worden.



Nun kommt es zur nächsten Runde, in der nun endlich gegen den eigentlichen Täter ermittelt wird, der eine junge Frau nicht nur schwer verletzt hat, sondern sie auch noch unschuldig auf die Anklagebank brachte.

Über Unterstützung beim Prozess würden sich die Zeugen und vor allem Anne riesig freuen!

**Prozestermin: 22. November 2011 9 Uhr /
Amtsgericht Tiergarten Turmstraße 91 /
Raum 135**

Für weitere Fragen: St.pauli-prozess@gmx.de